



Bericht des Bezirksleiters

Im Berichtszeitraum 2017 fanden vier Zusammenkünfte des Bezirksvorstands sowie eine Tagung des Bezirksrats statt. Dort wurden die aktuellen und nötigen Beschlüsse gefasst. Ich habe unseren Bezirk auf zwei Tagungen des LV-Rats und in zwei Gesprächsrunden aller Bezirksleiter des LV vertreten. Im Oktober '17 hatte ich die Ehre, als Delegierter des Landesverbands Nordrhein an der Bundestagung der DLRG in Hamburg teilzunehmen.

Im Oktober ist Mike vom Amt des Ausbildungsleiters zurückgetreten. Er wurde mittlerweile zum neuen Leiter der Ortsgruppe Bad Münstereifel gewählt und bleibt damit Ratsmitglied. Im November wurde sein bisheriger Vertreter Simon Büddig einstimmig zum neuen „Leiter Ausbildung“ gewählt. Als Nachfolger von Christian Rot wurde Jonah Kehren zum neuen stv. „Leiter Einsatz“ gewählt.

An den Tagungen der vier Ortsgruppen hat jeweils wenigstens ein Vertreter aus dem Bezirksvorstand teilgenommen. Wir interessieren uns für eure Themen und sind bei der Bewältigung aufkommender Schwierigkeiten gern behilflich.

So wurden die Bezirksleiter zu Krisensituationen in zwei Ortsgruppen mit der Bitte um Vermittlung hinzugezogen, um dort bei Konfliktlösungen am „runden Tisch“ zu unterstützen. Dies sind meist keine einfachen Gespräche, und dass deren Ergebnisse von den beteiligten Parteien unterschiedlich bewertet werden, liegt in der Natur der Sache. Wir gehen Problemen aber nicht aus dem Weg.

Umso wichtiger erscheint es mir, meinen stetigen Appell auf den letzten Tagungen und Versammlungen zu wiederholen: Der achtsame und respektvolle Umgang miteinander ist vor allem im Ehrenamt von ganz entscheidender Bedeutung. *Ohne Achtsamkeit scheitert das Ehrenamt!*

Die Wichtigkeit dieses Themas spiegelt sich auch in meinem Antrag zur Ratstagung wieder. In jüngster Zeit hat sich nämlich ein ganz anderes Thema aufgedrängt, das wir im Bezirk vielleicht nur noch nicht gesehen oder zumindest nicht hinreichend beachtet hatten: Ich sah mich plötzlich in der Rolle, die humanitären Ideale der DLRG rechts-außen verteidigen zu müssen!

Im konkreten Fall ging es nicht nur um die Nähe zu bei uns zugelassenen rechten Parteien wie der AfD. Es ging noch deutlich darüber hinaus. Aber der Fokus liegt nicht nur beim politischen Aspekt.

Die extreme Art der Auseinandersetzung, wie sie z.B. beim Flüchtlingsthema in den sogenannten „sozialen Medien“ herrscht, geht vielerorts deutlich über alles hinaus, was wir unter einem gesellschaftlichen Miteinander und den damit verbundenen Umgangsformen verstehen – das kann man wirklich nicht mehr Streit-*Kultur* nennen!

Dort wo Flüchtlinge mit Tieren gleichgesetzt werden oder Menschen auf übelste Weise beschimpft und verunglimpft werden, nur weil sie anderer Meinung sind, zeigt sich eine Haltung, welche das Miteinander und das Füreinander in unserer demokratischen Gesellschaft geradezu verachtet.

Aber gerade für dieses Miteinander und Füreinander steht die DLRG !

Frank Villmow (Leiter Verbandskommunikation) hat treffend formuliert:

„Für Rettungsschwimmer ist es nicht zu ertragen, dass Menschen auf ihrer Flucht vor Krieg und Unterdrückung auf hoher See ertrinken, nur weil sie in Frieden und Freiheit leben wollen.“

Die DLRG engagiert sich in der Hilfe für Flüchtlinge – und das nicht nur auf dem Mittelmeer sondern auch hier im Kreis Euskirchen! In unseren Kursen schwimmen Kinder und Jugendliche, die geflohen sind, andere Hautfarben oder andere Religionen haben oder behindert sind.

Unser Ehrenmitglied Gerd Heinen hat zutreffend kurz und knapp gesagt: *„Wir retten jeden!“*

Ich bin von den toleranten und humanitären Werten der DLRG überzeugt und werde weiterhin gegen rechte und hasserfüllte Parolen und Propaganda – auch öffentlich – Stellung beziehen.

Achtung und Wertschätzung bedeutet, jeden und wirklich jeden als wertvollen Menschen anzuerkennen und ihm oder ihr auch genauso gegenüber zu treten, denn *„Kein Mensch ist illegal!“*

Matthias Wessel
Bezirksleiter, Vorstandsvorsitzender



Aus der Geschäftsstelle

Statistik

Für das Jahr 2017 lagen online alle gemeldete Mitgliederzahlen rechtzeitig vor.
Es ergibt sich gegenüber 2016 ein Zugang von insgesamt 83 Mitgliedern (+7,25%).

Ortsgruppe Mechernich	265	(Vorjahr 237) +11,8 %
Ortsgruppe Euskirchen	560	(Vorjahr 497) +12,7 %
Ortsgruppe Kall	85	(Vorjahr 81) + 4,9 %
Ortsgruppe Bad Münstereifel	318	(Vorjahr 330) – 3,6 %
Einzelmitglieder	704	(Vorjahr 648) + 8,6 %
Familienmitglieder in Familien	524	(Vorjahr 497) + 5,4 %
	125	(Vorjahr 121) + 3,3 %
Gesamt	1.228 Mitglieder	(Vorjahr 1.145 Mitglieder)

Berichte

Die Übermittlung der technischen Berichte erfolgte problemlos.

Bitte beachtet die im web veröffentlichten und zur Ratstagung ausliegenden Termine zur Abgabe wichtiger Dokumente!

Sabine Wessel
Geschäftsführerin

Bericht des Leiters Ausbildung

mündlich

Bericht der Leiter Einsatz

Das Jahr 2017 startete wie üblich mit der Tauchertaufe an der Steinbachtalsperre. Leider kam es seit langer Zeit zum ersten mal zu keiner Taufe eines neuen Einsatztauchers. Dennoch nutzten einige erfahrene Taucher die Gelegenheit um bei eisigen Temperaturen unter dem Eis zu tauchen.

Am 12. Januar durfte die Einsatzleitung die beiden Bezirksleiter zum Neujahrsempfang des Landrates begleiten. Hintergrund war das Top-Thema des Abends. Dieser stand ganz im Zeichen der Hilfsorganisationen und der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr.

Eine sehr traurige Nachricht erreichte uns ebenfalls im Januar. Henry Krupp verstarb bei einem Tauchunfall im Urlaub in Ägypten. Seine Beisetzung erfolgte im Februar in Großbüllesheim. Wieder haben wir einen engagierten und beliebten Kameraden verloren. Wir sind zu erschüttert und bewegt.

Nach dem Schaden des Unterwasserteils des 'Tümmeler' im August 2016 erfolgte im Februar endlich die Reparatur. Der Schaden wurde von der Boots-kaskoversicherung übernommen.

Mitte des Monats wurde bei der KSK Euskirchen der Kaufvertrag für das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) unterzeichnet. In der Vorstandssitzung im März konnte dann auch der Ausbau und die Beklebung des Fahrzeugs beschlossen und freigegeben werden. Die Beklebung wurde vom Medienkraftwerk in Euskirchen realisiert. Der Aufbau des Blaulichtes, sowie der Einbau einer zweiten Batterie, erfolgte bei Greuel Fahrzeugtechnik in Köln-Ossendorf.

Die Planungen für eine gemeinsame Einsatzübung vom Boots- und Tauchtrupp begann bereits Mitte April. Dort wurden das grobe Übungsziel und der Umfang der Übung festgelegt. Stattgefunden hat die Übung im September.



Ein Lehrgang zur 'Fachausbildung Wasserrettungsdienst' startete bereits im April. Es gab 13 Anmeldungen für diesen Lehrgang. Da die FA WRD in Modulen stattfand und eine Terminabstimmung mit 13 Personen nicht immer einfach war, konnten an den folgenden Terminen nicht immer alle Teilnehmer dabei sein. Pro Monat wurde ein Modul unterrichtet, sodass der Lehrgang bis in den Oktober andauerte. Die Abschlussprüfung war für das Frühjahr 2018 geplant, da alle Teilnehmer noch einen San-A-Lehrgang bis dahin benötigten.

Anfang Mai fand die erste Blaulicht-Unterweisung 2017 in der Feuerwache Euskirchen statt. Leider gab es dafür nur fünf Anmeldungen. Dennoch bedanken wir uns wieder recht herzlich bei Martin Mayer der Feuerwehr Euskirchen, der wieder die Unterweisung übernommen hat.

Zusammen mit dem Bezirksleiter nahm ich an der zentralen WRD Eröffnung in Rurberg im Bezirk Aachen teil. Dort bestand wieder die Möglichkeit sich mit vielen Vertretern der DLRG auf dem LV Nordrhein und Westfalen auszutauschen.

Pünktlich zur Wachsaison konnten wir das MTF in Köln vom Ausbau abholen. Das Fahrzeug hatte bereits wenige Tage später seinen ersten Einsatz. Beim Spalier während der Hochzeit von Achim und Jenni Loben zog er unseren 'Jupp', um die beiden im Hafen der Ehe zu begrüßen.

In den folgenden Wochen wurden noch eine Mittelkonsole, sowie Funkgeräte vom Leiter-Einsatz in das Fahrzeug eingebaut.

Im Juni fand im Jan-Schmitz-Haus des LV Nordrhein in Düsseldorf ein Leiter-Einsatz-Gespräch statt. Dort wurde allen Anwesenden die neue Prüfungsordnung Wasserrettungsdienst vorgestellt. Diese tritt ab dem 01.01.2018 in Kraft und wird viele Neuerungen enthalten! Die größte Änderung ist die Modularisierung der FA WRD, welche in Zukunft aus einer Basisausbildung und bis zu drei Ausbaumodulen besteht.

Am 4. Juli endete dann nach 22 Jahren eine Ära! An diesem Tage wurde unser alter Ford Transit verkauft. Der Verkauf erfolgte genau einen Tag vor dem 22. Geburtstag des Fahrzeuges. Käufer war ein Landwirt aus Kuchenheim, welcher das Fahrzeug als Werkstattwagen umbauen wollte, um seine Landmaschinen auch im Feld reparieren zu können. Daher kann es sein, dass der ein oder andere den 'Transit' noch einmal im Kreis Euskirchen wiedersehen könnte.

Wie in den letzten Jahren auch, fand am 06. Juli erneut ein Fahrertraining statt. Ziel war es, den jungen PKW-Fahrern ein Gefühl für das Fahren von Gespannen zu vermitteln. Alle Teilnehmer hatten wieder sichtlich Spaß am Umgang mit KFZ und Anhänger.

Eine Einsatzübung mit dem Boots- und Tauchtrupp fand am 23.07. an der Steinbachtalsperre statt. Augenmerk der Übung lag auf der Rettung von Tauchern. Hierzu wurden verschiedene Techniken und Methoden erprobt. Hintergrund war die jährlich im Januar stattfindende Tauchertaufe.

Auch 2017 konnten wir wieder eine Einsatzübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Kuchenheim durchführen. Die fast schon zur Tradition gewordene Übung fand am 25. August an der Madbach-Talsperre statt. Simuliert wurde ein „Roller“ im Wasser, welcher eine Person eingeklemmt hat und Betriebsmittel verliert. Das Zusammenspiel zwischen den Kameraden der Feuerwehr und unseren Helfern wird von Jahr zu Jahr besser. Im Jahr 2018 ist erneut die Fortsetzung dieser erfolgreichen Tradition geplant.

Eine weitere Einsatzübung fand am 01. September in Freilingen statt. Dort hatte uns die Freiwillige Feuerwehr Freilingen um eine gemeinsame Übung gebeten. Während der Übung erfolgte für die Kameraden der FFW Freilingen auch eine kurze Einweisung in das IRB. Hintergrund ist die Möglichkeit, dass die FFW das IRB im Notfall zur Menschenrettung nutzen kann. Eine jährliche Wiederholung ist auch hier geplant.

„Neptun“, so hieß die Großübung aller Hilfsorganisationen (HiOrg's) des Kreises Euskirchen am dritten September-Wochenende. Wir nahmen an dieser Übung mit vier Helfern teil, die über 24 Stunden für den Transport von Führungskräften sämtlicher HiOrg's, sowie für Aufgaben der Wasserrettung zur Verfügung standen.

Die WRD-Saison 2017 war recht durchschnittlich. Der Mai und Juni waren mit super Wetter vielversprechend. Doch leider brachten Juli und August eine Menge Regen mit kühlen Temperaturen. Dennoch konnten wir 2017 insgesamt 979 Stunden an den Seen Dienst leisten. Dabei waren 29 Helfer im Einsatz und haben 59 Hilfeleistungen verbuchen können.



Eine etwas andere Aufgabe übernahmen wir kurzfristig Mitte September. Die Freiwillige Feuerwehr Löschzug 4 der Stadt Euskirchen fragte bei uns für die Unterstützung mit Mimen für eine Einsatzübung an. Die Übung wurde mit 9 Helfern von uns unterstützt. Szenario war ein Brand in der Grundschule Kuchenheim mit von Rauch und Feuer eingeschlossenen Schülern.

Zum zweiten Mal fand am Krewelshof Obergartzem das Kürbis-Rennen statt. An zwei Wochenenden hintereinander sicherten unsere Helfer das Vergnügen im orangen Riesen-Bio-Boot ab. Am 15.09. Gleichzeitig fanden Filmaufnahmen für eine Fernsehshow statt.

Am 23. und 24. September war dann das eigentliche Kürbis-Rennen, welches vom WDR Bonn/Aachen begleitet wurde. Fast zufällig gewann die Reporterin des WDR auch die Siebprämie, welche Sie an uns spendete(!) Dafür möchten wir uns noch einmal ausdrücklich bedanken.

Anfang Oktober konnten wir die Ausbildung der FA WRD Module abschließen. Über den Winter ist geplant einen San-A-Lehrgang durchzuführen, sodass die Teilnehmer im Frühjahr 2018 die Fachausbildung mit den Prüfungen abschließen können.

Der Wachabschluss fand 2017 im Restaurant „Dalmacija“ in Euskirchen statt. In gemütlicher Runde wurden kleine Geschenke an die Helfer verteilt und die Rangliste des WRD 2017 verkündet. Der Helfer mit den meisten Stunden im Jahr 2017 hatte sage und schreibe 123,5 Stunden geleistet!

Im Frühjahr 2018 wollen wir wieder Anwärter zur Bootsführerschein Prüfung nach Düsseldorf entsenden. Zu diesem Zweck begann im November der Vorbereitungslehrgang auf diese Prüfung.

In der Vorstandssitzung Anfang November wurde der weitere Ausbau des MTF mit einem Regalsystem im Kofferraum beschlossen. Der Einbau wird vom Leiter Einsatz durchgeführt.

Vor der Ratstagung des Bezirkes 2017 trat Christian Rot, bis dato stellvertretender Leiter Einsatz des Bezirkes, von seinem Amt aus persönlichen Gründen zurück. Von den Ratsmitgliedern wurde Jonah Kehren als neuer stv. LE ins Amt gewählt.

Ich danke Christian von ganzem Herzen für seine Unterstützung der Einsatzleitung in den letzten Jahren in und wünsche ihm und seiner ganzen Familie viel Erfolg, Glück und Gesundheit!

Die Leute aus der Filmbranche sind ja für ihre kreativen Ideen bekannt, ein weiteres Beispiel dafür ist der Einsatz Mitte November an der Hardtburg bei Stotzheim. Dort wurden Dreharbeiten für eine „Outdoor Survival Challenge“ bei 7°C Außen- und 4°C Wassertemperatur durchgeführt. Unsere Aufgabe war es, die Teilnehmer bei der Querung des Weiher an der Hardtburg, mit selbstgebauten Flößen, abzusichern. Hierzu wurde ein Rettungsbrett und diverse Wurf-Rettungsmittel eingesetzt.

Am Wochenende vor Weihnachten konnte der Einbau des Regalsystems in das MTF abgeschlossen werden. Hier ein großer Dank an Tobias van Bonn, der beim Einbau tatkräftig geholfen hat!

Während der letzten Vorstandssitzung im Jahr 2017 wurde über eine Dienstanweisung für das Einsatztauchen nach DGUV im Bezirk Kreis Euskirchen beraten. Über das Ergebnis soll bei der nächsten Ratstagung abgestimmt werden. Hintergrund zur Erstellung einer solchen Anweisung sind die teilweise ungenauen Formulierungen der DGUV 105-002 und das damit verbundene Auslegungsverständnis. Um diesen entgegenzuwirken wurde sich auf die Erstellung eines Regelwerkes verständigt.

Den Abschluss des Jahres 2017 übernimmt die Bilanz aus dem Einsatz im Sportbad in der 'Thermen- und Badewelt' Euskirchen. Hier wurden von 18 Helfern insgesamt 734,5 Stunden geleistet. Dabei mussten so gut wie keine Hilfeleistungen verbucht werden, lediglich ein paar kleiner Erste Hilfe Maßnahmen wurden durchgeführt.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung im Jahr 2017 und freuen uns auf eine weitere tolle Zusammenarbeit im Jahr 2018!

René Loben
Leiter Einsatz

Christian Rot
Stellvertretender Leiter Einsatz (bis November 2017)

Jonah Kehren
Stellvertretender Leiter Einsatz (ab November 2017)